wohnwerk

TEILHABEN · TEILNEHMEN · TEIL SEIN

# WohnWerk-NEWS

**Dezember 2023**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Schon bald ist Weihnachten, das neue Jahr steht vor der Tür. Es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, ein neues, angereichert mit spannenden Projekten, erwartet uns. Wir freuen uns darauf, diese im Sinne unserer Klientinnen und Klienten umzusetzen.

Sich beruflich weiterzuentwickeln oder selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Was für Menschen ohne Einschränkung normal ist, ist für unsere Klientinnen und Klienten schwierig zu realisieren. Wir unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner wie auch unsere Mitarbeitenden dabei ihren Wunsch umzusetzen. Sei dies in dem wir ihnen der Traum einer eigenen Wohnung oder Arbeitseinsätze ausserhalb vom WohnWerk ermöglichen. Lesen Sie selbst!

Das WohnWerk entwickelt sich weiter und auch ich breche beruflich zu neuen Ufern auf. So ist dies mein letzter Newsletter, den ich an Sie richte. Ich danke Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung und hoffe, dass Sie dies auch weiterhin für das WohnWerk, für die Klientinnen und Klienten tun werden. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

**Daniel Stolz,** Geschäftsleitung

## Gschängglädeli am Rhy

**1.–20. Dezember 2023**
**Täglich von 14–20 Uhr**

Im Pop-up Store in Glaibasel dürfen wir erneut unsere handgemachten Kreationen verkaufen. Die «schreegen Vögel» finden Sie erneut in verschiedenen Variationen wie auch weitere WohnWerk-Klassiker, wie beispielsweise die beliebten Mäuse-Türstopper.

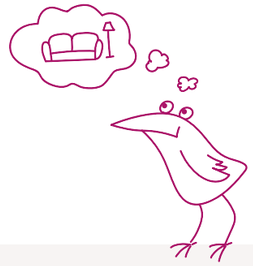
Suchen Sie noch ein Geschenk für Ihre Liebsten? Allenfalls ist unsere Neuheit - ein kunstvoller Kerzenständer, hergestellt aus Gläsern, das Geschenk, welches Ihnen noch fehlt? Kommen Sie vorbei, besuchen Sie uns und entdecken Sie in einer weihnachtlichen und warmen Atmosphäre unsere Upcycling-Geschenkideen.

**Gschängglädeli am Rhy**
in der KULTURREVERENZ, Reverenzgässlein 2
Eingang Oberer Rheinweg, 4058 Basel

## DAS WOHNWERK IST AUCH AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Auf beiden Social-Media-Kanälen halten wir Sie mit Neuigkeiten aus dem WohnWerk auf dem Laufenden. Sie finden uns unter «Stiftung Wohnwerk». Folgen Sie uns!

# DER TRAUM VON DER EIGENEN WOHNUNG



## Ambulantes Wohnen – selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden

**Auch Menschen mit einer Beeinträchtigung wünschen sich ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden. Dank der ambulanten Wohnform wird dies möglich gemacht. Jeder Klient und jede Klientin erhält von einer Betreuungsperson genau die Unterstützung, die benötigt wird. Die Hilfe kann sehr unterschiedlich sein und reicht von praktischen Tätigkeiten wie Kochen, Putzen, Einkaufen bis hin zum Begleichen von Rechnungen. Oder die Betreuung unterstützt bei der Kommunikation mit Behörden oder hilft bei der Planung von Freizeitaktivitäten. Rico Bagutti erhält seit einigen Monaten Unterstützung durch eine ambulante Wohnbegleiterin.**

Mit dem Auszug aus seinem Kinderzimmer vor elf Jahren in die erste eigene Wohnung wurde für Rico Bagutti ein Traum war. «Endlich alleine und selbständig wohnen», meint er erleichtert. Gefunden hat er die gemütliche 3.5 Zimmer Wohnung alleine im Internet. Zur Besichtigung begleitete ihn seine Mutter, alles Weitere habe er alleine aufgegleist. Sie war es auch, die ihm die tolle Neuigkeit mitteilte, als er den Zuschlag für die Wohnung erhielt. «Meine Freude war immens, ich musste es gleich allen Arbeitskollegen erzählen», sagt er lachend.

Alleine Wohnen bringt viele Aufgaben mit sich. Als er merkte, dass es mit der selbständigen Haushaltsführung nicht klappte, organisierte er sich eine Wohnbegleitung die ihn einmal pro Woche aufsuchte. Leider funktionierte das Zusammenspiel mit dieser Betreuungsperson nicht wie erhofft.

Seit einigen Monaten wird er nun von Anni Bearth, Betreuerin im WohnWerk, begleitet. Mit ihr klappt es sehr gut, wie er sagt. Besonders mag er an ihr, dass sie sich nicht einmischt. «Anni unterstützt mich nur und hilft mir Lösungen zu finden», meint er schmunzelnd. Sie hat ihm auch geholfen den Haushalt in den Griff zu bekommen. Gemeinsam arbeiteten sie einen Wochenplan aus, in welchem die täglichen Haushaltsarbeiten festgehalten sind. Ist der Tag einmal zu schön und er möchte diesen lieber draussen verbringen, oder er ist von der Arbeit zu müde und möchte lieber auf dem Sofa chillen, sei dies kein Problem. In einem solchen Fall erledigt er das Liegengebliebene am nächsten Tag.

Rechnungen begleichen, kochen und waschen; all diese Tätigkeiten bereiten ihm keine Probleme. Unterstützung erhält er von Anni zusätzlich bei Behördengängen. «Sie sei aber nur zu seiner Sicherheit mit dabei oder erkläre ihm, wenn er das Gesagte nicht verstanden habe. Alles andere mache er ganz alleine», wie er betont.

Rico Bagutti ist zurecht stolz darauf alleine und selbständig in seiner «Traumwohnung» zu leben. «Ich liebe diese Wohnung und möchte dort nie mehr ausziehen», erwähnt er lachend.

# NEUE WEGE

## Berufliche Abwechslung und Weiterentwicklung ermöglichen

### Geschirr einsammeln und Stühle zurechtrücken

Ganz im Sinne von zukunftsorientiertem Arbeiten und Teilhabe in der Gesellschaft ist der Auftrag, welcher wir für ein namhaftes Basler Pharma-Unternehmen ausführen dürfen. Seit anfangs Mai betreuen wir deren zahlreichen Kaffeeküchen. Verteilt auf mehreren Stockwerken arbeiten täglich fünf Klientinnen und Klienten im Pharma-Unternehmen. Zu ihrem sehr vielseitigen Aufgabengebiet zählen das Einsammeln von benutztem Geschirr sowie das Ein- und Ausräumen der Spülmaschine. Die allgemeine Sauberkeit im Kaffee-Raum wird durch sie garantiert – Tische werden abgewischt und Stühle zurechtgerückt. Zusätzlich füllen sie gewissenhaft die Moderationswagen auf.

Die vielseitige Tätigkeit gefällt unseren Mitarbeitern:

***«Das selbständige Arbeiten und das Kommunizieren mit den Leuten hier gefällt mir sehr. Es ist eine tolle Abwechslung zu meiner Arbeit als Fahrer und Lagerverwalter der Werkstattspedition.»***
Lukas Imhof,
Mitarbeiter in der Spedition

***«In der Hauswirtschaft habe ich gelernt, dass mit Ordnung besser gearbeitet werden kann. Deshalb macht mir das Auffüllen und das Ordnung halten der Moderationstrolleys Spass.»***
Shagithya Nalliah,
Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft

### Unterwegs als «Kübel-Maa»

Auch Gian-Carlo Raone ist seit einigen Monaten im allgemeinen Arbeitsmarkt tätig. Er darf seine absolute Traumstelle ausüben. Als «Kübel-Maa» ist er für die Stadtreinigung Basel-Stadt auf dem grossen Lastwagen unterwegs. Stolz trägt er seine orange Arbeitskleidung und sammelt bereits frühmorgens Karton, Papier und den anfallenden Abfall in den blauen «Beppi-Säcken» der Basler Städter ein. Die Arbeit bereitet ihm viel Freude und das frühe Aufstehen macht ihm keine Mühe, wie er schmunzelnd erwähnt. Dafür habe er ja auch früher Feierabend.

### Zuständig für Sicherheitsaudits

Simon Rudolf, Werkstatt-Mitarbeiter, ist seit einigen Monaten dafür zuständig, dass Feuerlöscher stets griffbereit sind, keine losen Kartonschachteln die Fluchtausgänge versperren und Leitern stets fest angemacht sind, so dass sie keine Stolperfallen darstellen. Auf seinem wöchentlichen Rundgang durch das WohnWerk-Gebäude überprüft er gewissenhaft ob die Sicherheitsvorschriften gemäss Suva eingehalten werden. Anhand einer Checkliste führt er die notwendigen Kontrollen durch und notiert sich gewissenhaft allfällige Mängel. Seine Auswertung überträgt er am Computer in eine Liste. Diese mailt er anschliessend an die Abteilungsleitung. Die zuständige Person hat eine Woche Zeit um einen allfälligen Mangel zu beheben. In der Folgewoche kontrolliert er, ob dies auch umgesetzt wurde.

Simon führt seine Arbeit sehr genau und gewissenhaft aus. Bei der letzten SQS Überprüfung wurde die Dokumentation in seinem Bereich als besonders detailliert und korrekt festgehalten!

# AUCH IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

www.scanu.ch

**Werden Sie Mitglied in unserem Unterstützungsverein!**
Bereits ab 20 Franken pro Jahr ist eine Mitgliedschaft möglich.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website.
Oder kontaktieren Sie direkt Beatrice Isler,
Präsidentin vom Unterstützungsverein:
M 079 759 78 77 · beatriceisler@yahoo.de

## SPENDEN

Die Organisation und Betreuung von Mitarbeitenden in Arbeitsplätzen ausserhalb vom WohnWerk, ist zeitintensiver und aufwändiger. Aufwände dieser Art werden leider nur teilweise durch Beiträge der öffentlichen Hand abgedeckt. Möchten Sie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft die Chance geben sich im betreuten Arbeiten zu etablieren?
Damit auch sie ein vollwertiger Teil der Gesellschaft sein können. Dafür engagieren wir uns. Auch Ihre Unterstützung zählt!

Für Ihre Spenden sind wir sehr dankbar!
**Spendenkonto:**
**CH11 0900 0000 4001 5637 6**

**WohnWerk**
Missionsstrasse 47
4055 Basel
T 061 386 85 85
info@wohnwerk-bs.ch
www.wohnwerk-bs.ch

**Impressum**
Herausgeber: WohnWerk
Texte/Redaktion:
Monika Schönenberger,
WohnWerk
Gestaltung: www.scanu.ch
Druck: www.gantenbeinag.ch
Auflage: 1400 Ex.